

Änderungsantrag zu DS/15-0604-2017

Drucksache Nr. 15-1319/2017

Der Bezirksrat möge die Punkte 1 – 3 geändert wie folgt beschließen:

1. Aufpflasterungen im Kreuzungsbereich Eleonorenstraße/Minister-Stüve-Straße im süd-östlichen Kurvenradius zur Verringerung des Straßenquerschnitts **in einem maximalen Umfang des schon jetzt mit Zeichen 299 (Zickzacklinie) gekennzeichneten Abschnitts mit ausreichendem Platz für eine Baumscheibe.**

2. **Anpflanzung eines Baumes auf der Baumscheibe unter 1**

3. entfällt

und durch geeignete Maßnahmen das Parken auf der Baumscheibe zu verhindern.

Begründung:

Schon jetzt ist der mit Zeichen 299 gekennzeichnete Bereich nicht für das Parken zulässig. Wird durch bauliche Maßnahmen dafür gesorgt, dass dies auch faktisch nicht mehr möglich ist, entspannt sich die angeführte Sichtbehinderung weitgehend. (z.B. könnte der Fußweg in der Kurve auf dieser Seite weiter in die Straße hinein erweitert und damit die Straßenüberquerung kürzer werden)

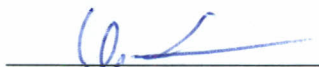
Im näheren und weiteren Umfeld befinden sich bereits eine große Anzahl Fahrradbügel. Bei einem Ortstermin an einem Freitag nachmittag waren eine Vielzahl davon unbenutzt. Eine Erhöhung der Zahl der Fahrradbügel erscheint somit nicht notwendig.

Was jedoch in der Stadt fehlt, sind Baumanpflanzungen. Hier wäre eine Möglichkeit, dem Abhilfe zu leisten.

Die in Punkt 3 des Ursprungsantrags genannte Entfernung zweier Parkplätze steht nicht mit der Sichtsituation in Verbindung und ist daher nicht erforderlich. Die an dieser Stelle geforderte Aufweitung des Gehweges, der mit nicht notwendigen Fahrradbügeln belegt werden soll, würde den gewonnenen Raum für Fußgänger nicht verbessern.



Die LINKE



PIRATEN



Die PARTEI



